

Harro Preiss

Zu-Taten

Beim Bibellesen fallen mir manchmal ziemlich sinnlose Worte ein. Zutaten ist so eines. Mir wurde dann aber sehr schnell klar, dass es hier um Zu-Taten geht, also ein ganz interessanter Aspekt.

Hin und wieder hat man das Gefühl, man müsste sein Leben irgendwie ändern. Es fehlt da etwas. Dieses Wort oben aber lenkt die Gedanken in eine noch ganz andere Richtung. Vielleicht ist es dran, neben dem alltäglichen Tun noch etwas dazu zu tun, das Veränderung schafft, Perspektive, Dynamik, ein Beitrag ist zum gelebten Reich Gottes.

Mal raus aus dem Theoretischen. Mir ist sofort Schindler eingefallen, der Mann mit der Liste. In einer Biografie wurde berichtet, dass Schindler ein ausgesprochener Lebemann war, er liebte Feste, das Außergewöhnliche, den Luxus. Was ihn dann aber auszeichnete waren die Zu-Taten:

- Seine Menschlichkeit, entgegen aller Angst, Vorsicht und Vernunft
- Sein Wagemut gegen alle Bedrohung und Todesgefahren.

Er hat nicht primär daran gearbeitet, seinen ganzen Charakter auf Glanz zu bringen. Vielleicht verbrauchen wir einfach zu viel Zeit, unsere Heiligkeit aufzubessern und erst dann uns gebrauchsfähig für Höheres zu glauben, wenn wir tadellose Christen sind. Dabei verbrennen wir Zeit und Energie und Vieles bleibt nur Wunsch und Traum. Es geht wahrscheinlich darum, neben allem Alltagsgeschehen ein Leben der Zu-Taten zu führen.

Das sieht bei jedem anders aus. Vielleicht kann man es sich gar nicht aussuchen. Bei Schindler hing es unglaublicher Weise mit seinen Schwächen zusammen. Seine Schwächen ermöglichten ihm ein effektives Tun, weil er sie bewusst für das Gute einsetzte und nicht dabei stehen blieb, nur bei sich selbst zu bleiben.

Nochmals: Es kann gut sein, dass wir zuviel Zeit und Energie mit dem Vertuschen oder Ändern unserer Schwächen verbrauchen ohne zum Beispiel Menschlichkeit und Wagemut als Zu-Taten zu aktivieren. Unsere heutige Welt braucht diese Zutaten im Übermaß, sie bekommt sie aber nur in sehr kleinen Dosen.

Von Gott lesen wir, dass er um der Ehre seines Namens Willen unsere ganze Schwäche erst einmal übersieht und wir plötzlich deutlich vor Augen haben, dass er uns Gnade zuteilt, die wir tatsächlich nicht verdient haben. So will er sich uns zeigen: "Ihr werdet erfahren, dass ich der Herr bin." Dann, spätestens dann wird sich dein Herz wenden, aus Stein wird Leben. Das sind die Momente, wo sich der Himmel ganz kurz öffnet, ein Zeitfenster eben.

Vielleicht ist bei dir nicht die ganz große Wende dran, sondern das Leben der Zu-Taten, denn ohne deine Zutaten verliert diese Welt Wesentliches. Schindlers Liste ermöglichte über 1000 Juden das Überleben, weil er seine Zu-Taten nutzte.